

Ratsherr Delfs lobt insgesamt den vorgelegten Sachstandsbericht ISEK. Er kritisiert jedoch insbesondere die grafische Darstellung der bereits vorhandenen Sport- und Freizeitaktivitäten in der Stadt Neumünster, die ungenügende Berücksichtigung des Naherholungsgebietes "Einfelder See" und der vorhandenen, vielfältigen kulturellen Aktivitäten in Neumünster sowie das Fehlen eines Hinweises auf die überregionale Funktion einiger Neumünsteraner Schulen (z. B. Wilhelm-Tanck-Schule, Fachgymnasien). Er weist abschließend darauf hin, dass die Planungen für einen "Sportpark Hindenburg-Kaserne" schon vor Jahren eingestellt wurden, weil kein geeigneter und interessierter Betreiber vorhanden war.

Herr Thode erklärt kurz die Funktion des Berichtes als Vision für die Zukunft und sagt die entsprechende Überarbeitung zu.

Ratsfrau Krebs fragt nach, wie die bisherige Bürgerbeteiligung eingeschätzt wird und wie die Bürger in Zukunft beteiligt werden.

Herr Thode erklärt, dass die Rücklaufquote der Fragebogenaktion mit 330 Rückmeldungen von Fachleuten als ausreichend angesehen wird und dass es für die zukünftige Bürgerbeteiligung noch kein Konzept gibt.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Neumünster wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.